

Marburger Bund

MB-Barometer zur Corona-Krise 2020

13. Mai 2020

Erstellt mit  SurveyMonkey

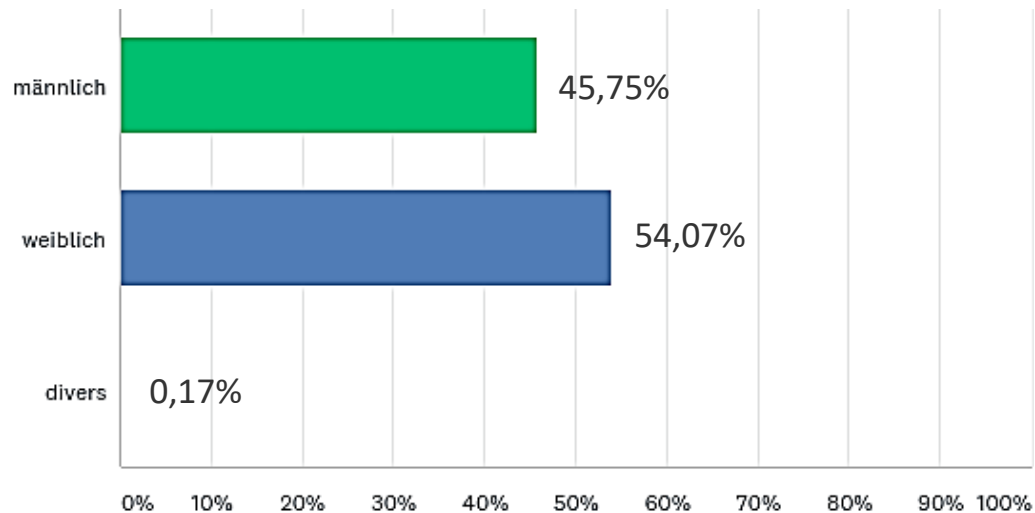
Online-Befragung unter Mitgliedern des Marburger Bundes

Befragungszeitraum | **29.04.2020 bis 10.05.2020**

Teilnehmer insgesamt | **8707**

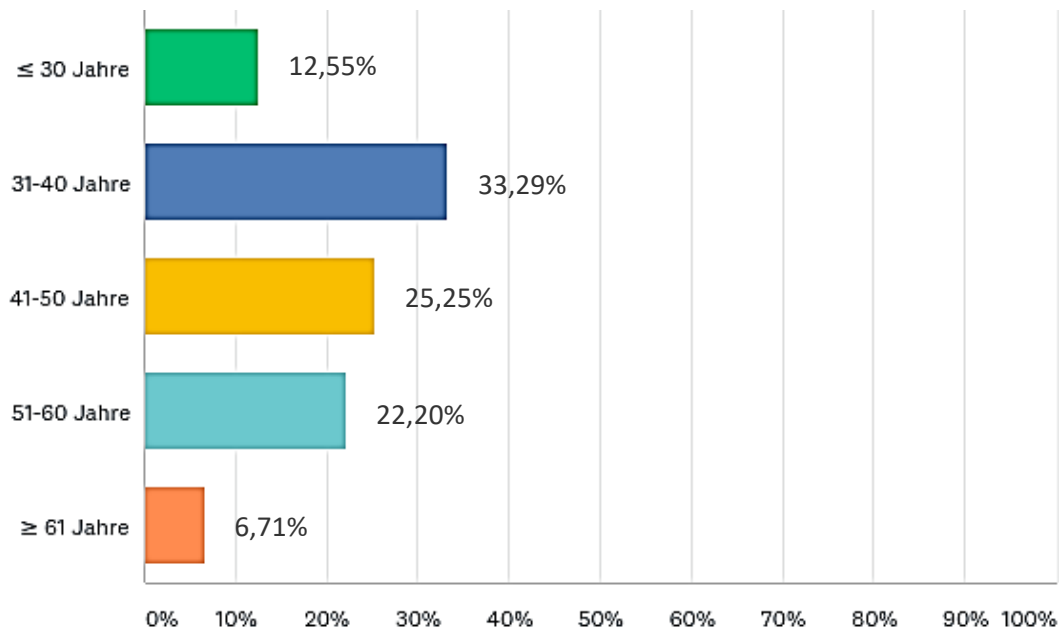
Geschlecht

Beantwortet: 8.692 Übersprungen: 15



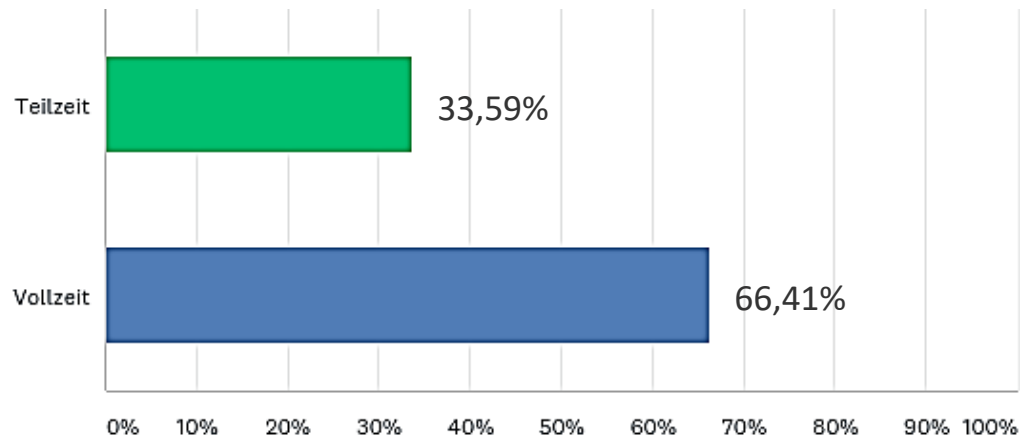
Alter

Beantwortet: 8.693 Übersprungen: 14



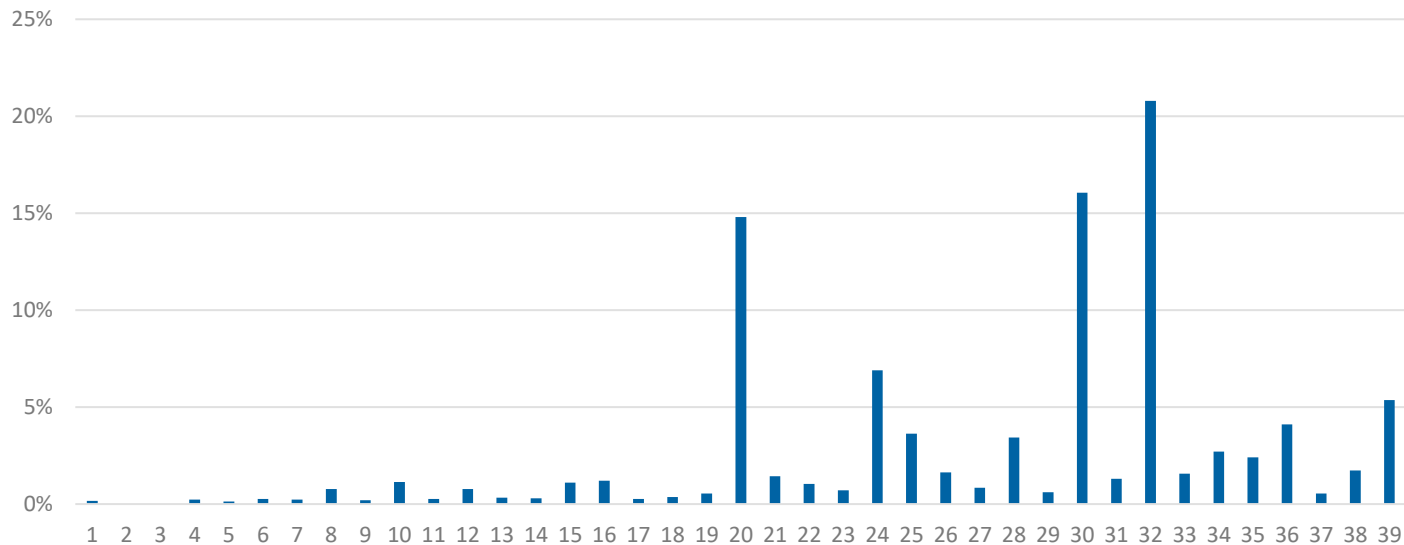
Ich bin wie folgt beschäftigt:

Beantwortet: 8.657 Übersprungen: 50



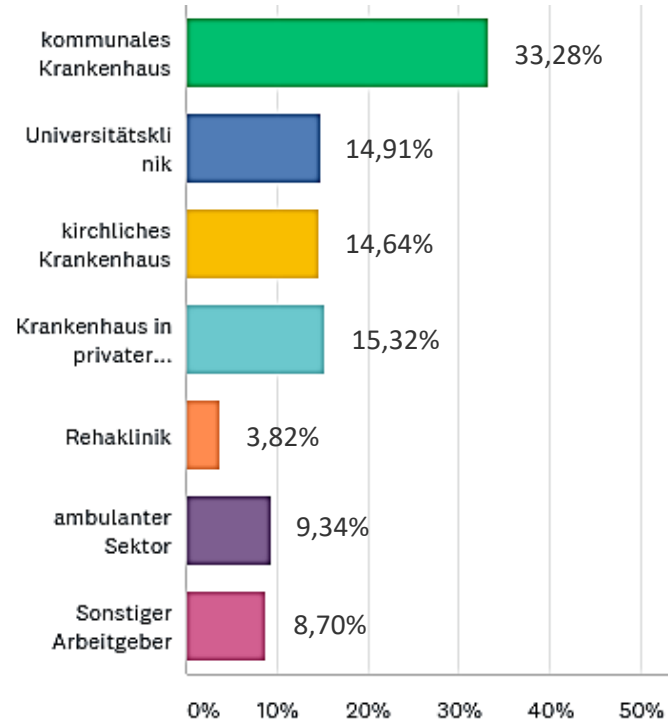
Wenn Teilzeit, wie viele Stunden pro Woche?

Beantwortet: 3.068 Übersprungen: 5.639



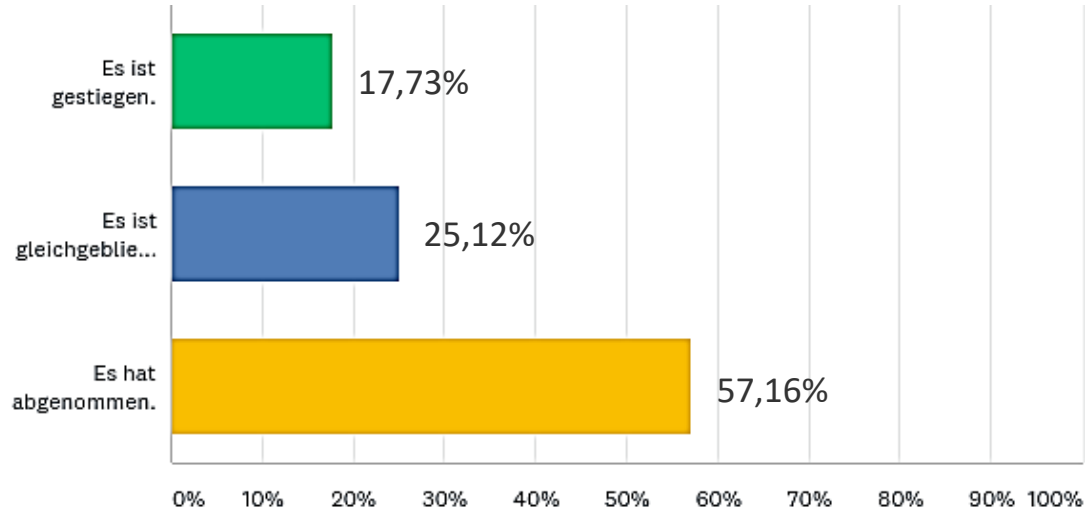
Ihr Arbeitgeber

Beantwortet: 8.676 Übersprungen: 31



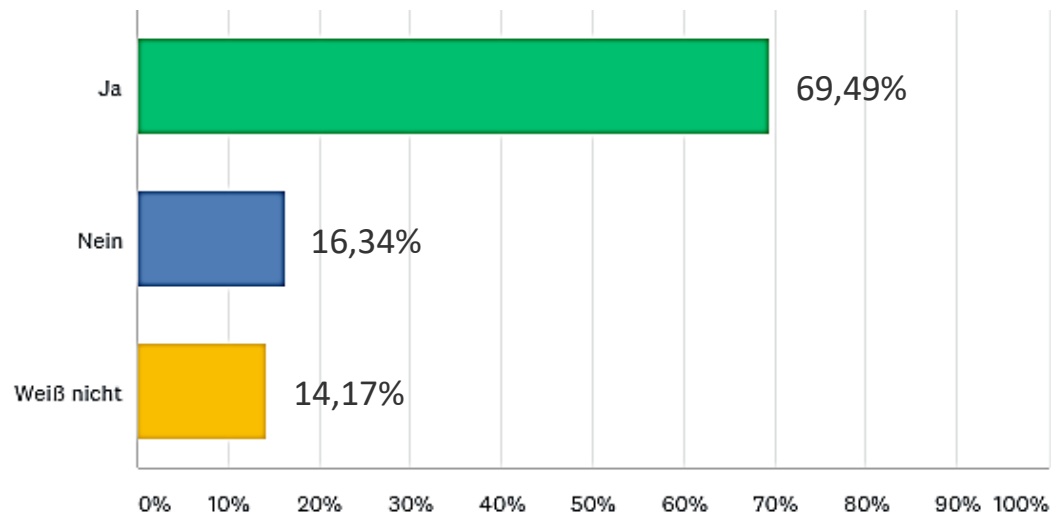
Ist Ihr Arbeitsaufkommen seit Beginn der Corona-Krise im März gestiegen oder hat es abgenommen?

Beantwortet: 8.660 Übersprungen: 47



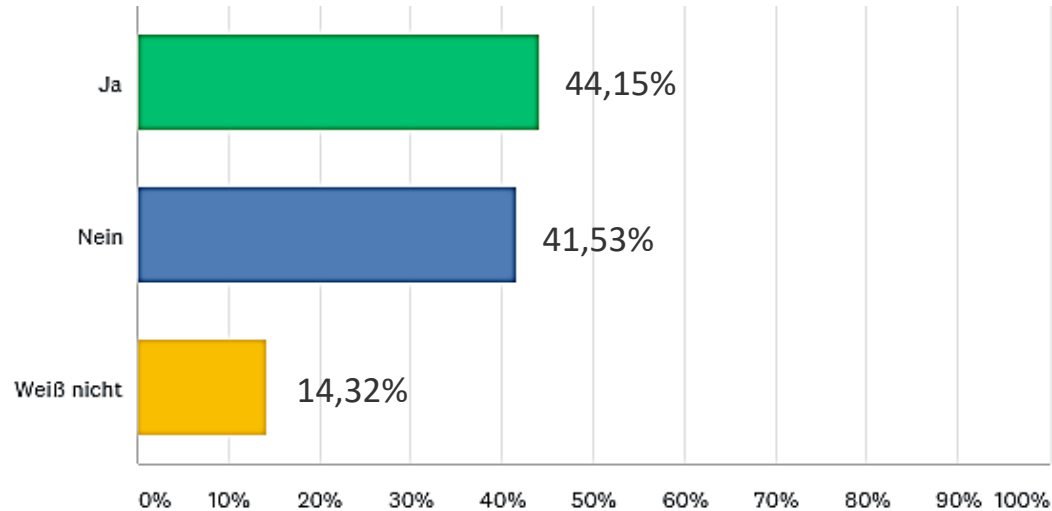
Sollte jetzt wieder mit der Regelversorgung (z.B. elektive Eingriffe, Rehabilitation) begonnen werden?

Beantwortet: 8.646 Übersprungen: 61



Befürchten Sie, dass es im weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie zu einer Überforderung des Gesundheitswesens kommen könnte?

Beantwortet: 8.666 Übersprungen: 41



Wie beurteilen Sie aus Ihrer beruflichen Perspektive die aktuelle Lage? Sind Sie zuversichtlich oder weniger zuversichtlich, wenn Sie auf die nächsten Monate blicken?



Beantwortet: 6.885 Übersprungen: 1.822

(Freitext – Häufigste Antworten)

Schutzausrüstung geht zur Neige

Ich befürchte eine zweite Welle.

Behandlung von COVID-19 ist sehr zeitaufwändig

Zu knappe Kinderbetreuung

Die finanzielle Situation meines Krankenhauses macht mir Sorgen.

Lockerungen sind riskant.

Zuversichtlich, solange sich die Leute an die Auflagen halten

Die Pandemie wird uns noch lange beschäftigen.

Maßnahmen sind übertrieben.



”
Die Abläufe werden wohl über einen längeren Zeitraum erschwert sein durch weiterhin notwendige Isolierungsmaßnahmen. Es wird eine Herausforderung sein, das in den normalen Klinikalltag zu integrieren.

”



”
Es fehlt an Schutzausrüstung.
FFP-2 Masken werden wiederverwendet,
FFP-3 gibt es nicht.
Ebenso wenig Schutzanzüge oder Visiere.
“



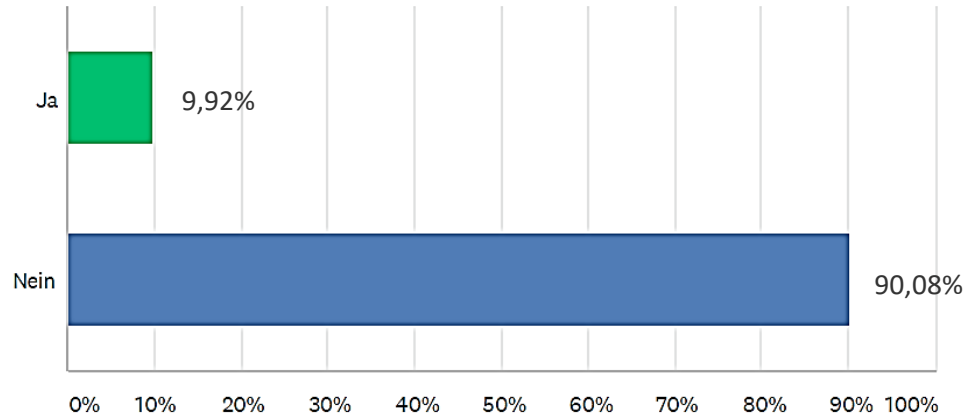
”

Wir sollten mit Augenmaß die reguläre Patientenversorgung wieder aufnehmen, denn die normalen Patienten gibt es ja weiterhin.

“

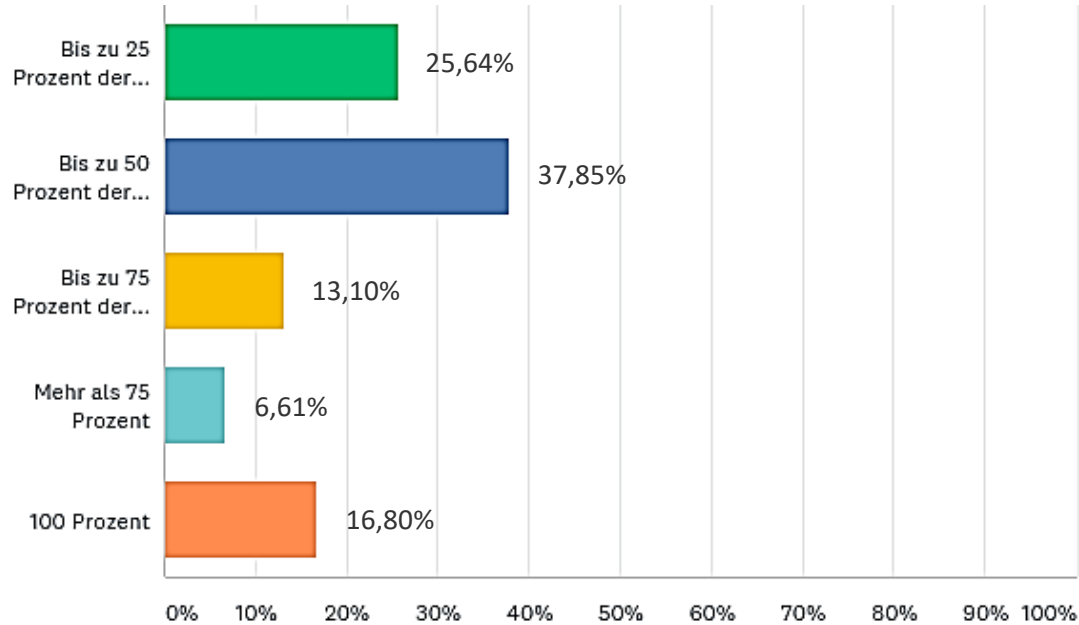
Ist in Ihrem Betrieb Kurzarbeit eingeführt worden?

Beantwortet: 8.663 Übersprungen: 44



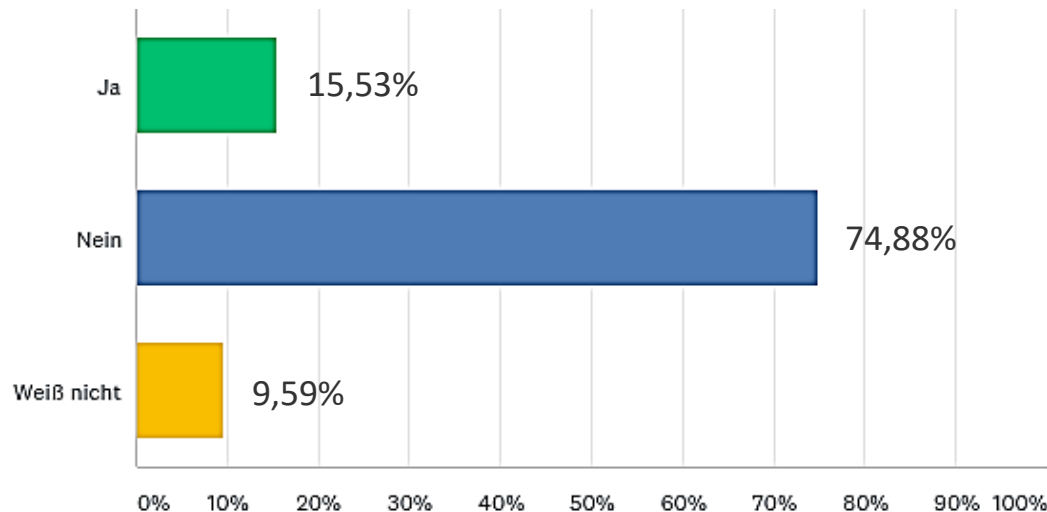
Wenn JA: Welchen Umfang hat die vereinbarte Reduzierung der Arbeitszeit?

Beantwortet: 893 Übersprungen: 7.814



Gibt es aus Ihrer Sicht einen nachvollziehbaren Grund, Kurzarbeit in Ihrem Betrieb einzuführen?

Beantwortet: 8.256 Übersprungen: 451



Wenn JA: Welchen Grund gibt es?

Beantwortet: 1.286 Übersprungen: 7.421

(Freitext – Häufigste Antworten)



Belegung unter
50%

Elektive Operationen
reduziert

Arbeitsaufkommen
deutlich gesunken

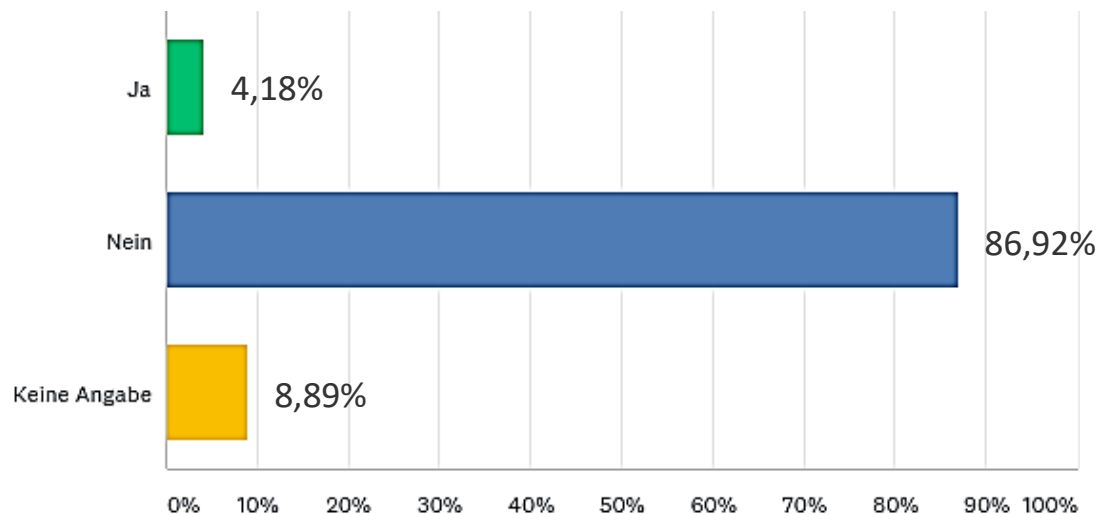
Absage von
Operationen

Finanzielle Gründe

wenig Patienten

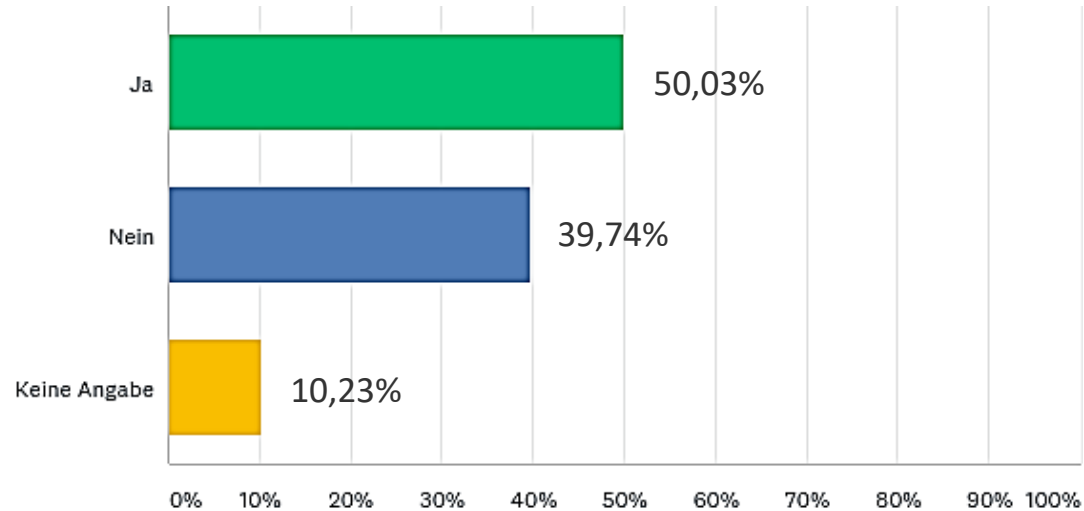
Ist auf Sie Druck ausgeübt worden, eine Vereinbarung zur Kurzarbeit zu unterzeichnen?

Beantwortet: 8.107 Übersprungen: 600



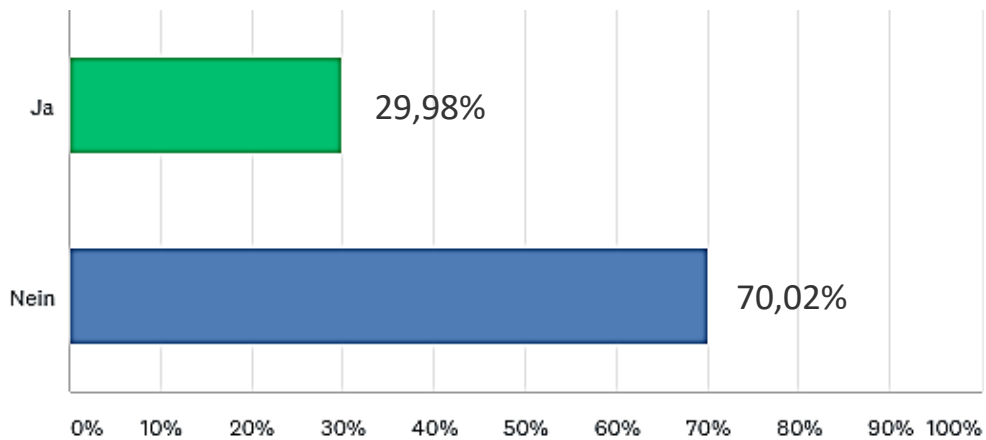
Haben Sie aufgrund geringeren Arbeitsaufkommens freiwillig Überstunden abgebaut?

Beantwortet: 7.924 Übersprungen: 783



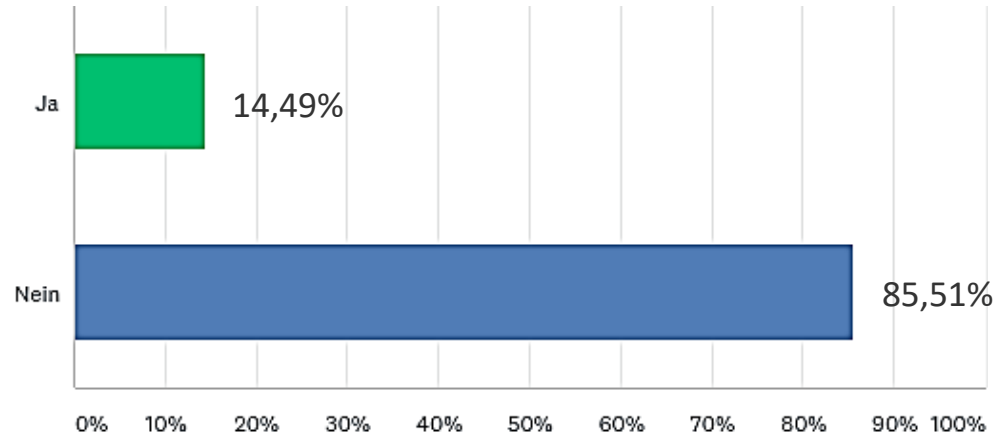
Hat Ihr Arbeitgeber Sie aufgefordert, Ihren Urlaub zu nehmen?

Beantwortet: 8.350 Übersprungen: 357



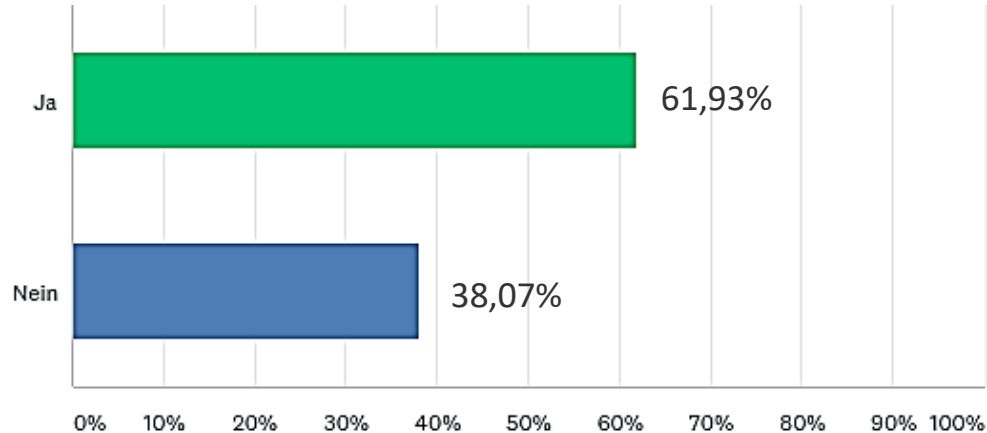
Mussten Sie bereits gewährten Urlaub verschieben?

Beantwortet: 8.450 Übersprungen: 257



Zum Abschluss noch eine Frage zur Schutzausrüstung: Haben Sie in ausreichender Anzahl eine adäquate Schutzkleidung zur Versorgung Ihrer Patienten?

Beantwortet: 8,538 Übersprungen: 169



Wenn NEIN: Woran mangelt es?

Beantwortet: 3.264 Übersprungen: 5.443

(Häufigste Nennungen in Prozent)

Schutzmasken (FFP 2)
(ca. 64%)

Schutzkittel, Schutzanzüge
(ca. 33%)

Mund-Nasen-Schutz
(ca. 14%)

Gesichtsschutz, Visiere
(ca. 6%)

Hauben, Handschuhe
(ca. 6%)

Schutzbrillen
(ca. 7%)

Desinfektionsmittel
(ca. 8%)